

**Fach**

**Business Administration & Engineering**

**Abschlussgrad**

Master of Science

**Hochschule**

Hochschule Pforzheim

**Datum der Akkreditierung**

18.08.2008

**Dauer der Akkreditierung**

30.09.2013

**Start des Studienbetriebs**

Wintersemester 2003/04

**Kategorisierung**

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv  nicht-konsekutiv  weiterbildend

**Akkreditiert als Teil eines  
Mehrfächerstudiengangs?**

ja  nein

**Fakultät/Fachbereich**

Fakultät für Technik / Fakultät für Wirtschaft und Recht

**Kontakt**

Prof. Alfred Schätter  
Tel.: (07231) 28 - 6688  
Fax: (07231) 28 - 6057  
alfred.schaetter@hs-pforzheim.de

**Auflagen**

1. Einzelne Details im Modulhandbuch sind zu überarbeiten und den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.
2. Das Profil des Studiengangs ist schärfer darzustellen und im Diploma Supplement niederzulegen.
3. Die Zulassungskriterien müssen verbindlich dokumentiert werden.

**Auflagen erfüllt?**

Die Auflagen wurden umgesetzt.

**Profil des Studiengangs**

Ziel dieses stärker anwendungsorientiert ausgerichteten Studiengangs ist es, Absolventen eines ersten berufsqualifizierenden Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen oder eines fachlich nahe liegenden Studiengangs (BWL mit Schwerpunkt Logistik/Industrie, Maschinenbau mit Schwerpunkt Produktion) eine vertiefende Qualifikation in den interdisziplinären Bereichen des internationalen Unternehmensmanagements zu vermitteln. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, methodisch und systemorientiert zu denken und zu handeln, komplexe Probleme unter Berücksichtigung technischer und betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge zu lösen und im Rahmen eines Change Managements Innovationspotentiale zu erkennen und umzusetzen. Dabei können zwei Schwerpunkte aus Logistik, Produktion, Controlling und Technical Sales Management ausgewählt werden. Gleichzeitig verfolgt der Studiengang verfolgt eine internationale Ausrichtung. 30% der Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten.

Das Studium umfasst insgesamt vier Pflicht- und vier Wahlpflichtmodule, von denen zwei zu wählen sind. Verpflichtend sind die Module „Informationstechnology/ Visualization Technics“, „Process Engineering“, „International Management“ und „Human Resource Management“ zu belegen. Als Wahlpflichtmodule werden die Module „International

### Zusammenfassende Bewertung

Logistics / Procurement and Distribution“, „Manufacturing and Engineering“, „International Technical Sales Management“ und „Financial Management and Control“ angeboten. Die Wahlmöglichkeiten können in Abhängigkeit vom Erststudium eingeschränkt werden. Im ersten Semester geht es um die Vermittlung von Wissen und die Angleichung unterschiedlicher Eingangsvoraussetzungen. Im zweiten Semester steht die Anwendung des Wissens im Vordergrund – hier müssen die Studierenden zwei Projektthemen bearbeiten, die teilweise in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt werden. Das 3. Semester ist für die Master Thesis vorgesehen. Es wird empfohlen, diese im Rahmen eines Auslandsaufenthalts zu erstellen.

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 4 Semestern und kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

Formale Zugangsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss aus den Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, des Maschinenbaus oder des Wirtschaftsingenieurwesens mit der Note „gut“ oder besser. Weiterhin muss ein Gutachten / Empfehlungsschreiben einer akademischen Institution oder eines Unternehmens eingereicht werden. Die Auswahl erfolgt in einem zweistufigen Verfahren aufgrund der eingereichten Unterlagen sowie durch ein 30-minütiges Auswahlgespräch, in dem Eignung und Motivation hinterfragt werden.

Die Ziele des Studienganges orientieren sich an den wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Bildungszielen, die dem im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse formulierten Qualifikationsniveau des entsprechenden Abschlussgrades adäquat sind. Allerdings fehlt in der Darstellung des Profils des Studienganges in den vorliegenden Unterlagen ein klarer und deutlicher Berufsfeldbezug. Hier haben die mündlichen Erläuterungen während der Begehung zur Klärung beigetragen. Diese Aussagen müssen noch in die Unterlagen des Studienganges eingearbeitet werden. Der Studiengang ist erkennbar konsekutiv zu dem ebenfalls an der Hochschule angebotenen Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen aufgebaut. Beide Studiengänge bilden sowohl im Ablauf als auch inhaltlich eine Einheit, bei der die Inhalte einerseits klar abgegrenzt sind, andererseits aber auch deutlich aufeinander aufbauen. Die formulierten Bildungsziele, ergänzt durch eine schärfere Profilierung, leisten einen überzeugenden Beitrag zur Berufsbefähigung der Studierenden und tragen zur Befähigung der Studierenden zum zivilgesellschaftlichen Engagement sowie zu deren Persönlichkeitsentwicklung bei. Die Anwendungsorientierung des Studienganges ist sowohl von der Zielstellung her als auch aus den Inhalten der Module klar erkennbar und steht im Einklang mit den Anforderungen aus der Praxis und den allgemein akzeptierten Inhalten einer höher qualifizierten Wirtschaftsingenieurausbildung.

Das Curriculum ist inhaltlich stimmig, auch in Bezug auf die Konsekutivität, aufgebaut, es ist zielführend im Hinblick auf die – mündlich ergänzten bzw. geschärften – Bildungsziele, es vermittelt sowohl vertieftes Fachwissen als auch fachübergreifendes Wissen. Kommunikative Kompetenzen werden zielgerichtet ausgeprägt, die Fähigkeit zu methodischem und systematischem Lernen und Arbeiten wird vermittelt. Allerdings sind innerhalb einzelner Modulbeschreibungen die Beschreibungen der Kompetenzen unter Berücksichtigung des nationalen Qualifikationsrahmens zu überarbeiten. Dabei sollte deutlicher heraus gearbeitet werden, welche Schlüsselkompetenzen – über die Fachkompetenzen hinaus – die vorher innerhalb des SIK-Programmes vermittelt wurden, benötigt werden.

Der Studiengang ist konsequent modularisiert, er entspricht dem ECTS. Die einzelnen Module sind korrekt und vollumfänglich dokumentiert. Die notwendige Interdisziplinarität des Studienganges spiegelt sich in den Inhalten wieder. Dabei sind insbesondere interdisziplinäre Projektarbeiten hervorzuheben. Die Modulprüfungen sind in Bezug auf die zu vermittelnden Kompetenzen vom Umfang her und nach ihrer Form angemessen. Es wird aber, insbesondere auch im Hinblick auf eine Reakkreditierung, empfohlen, die tatsächliche Workload im Studiengang regelmäßig zu kontrollieren.

Die Zulassungskriterien und die Vorgehensweise bei der Auswahl der Studierenden wurden im Rahmen der Begehung klar erläutert.

Der Studiengang beinhaltet verschiedene Elemente der Praxis und der Theorie und legt Wert auf die Ausbildung der Kommunikationsfähigkeiten der Studierenden. Von den im Rahmen der Begehung befragten Studierenden wurde der ausgezeichnete Zugang zu Technologien hervorgehoben. Außerdem ist die gute Einbindung der Hochschule in die regionale Wirtschaft hervorzuheben. Die Studierenden werden ermutigt, in die Praxis zu gehen, z.B. um ihre Abschlussarbeiten in Unternehmen zu schreiben, dort überwiegend in der Industrie.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Sabine Baumann, Fachhochschule Wedel  
André Baumeister, Student der Fachhochschule Münster  
Dipl.-Inform. Emmerich Christiansen, Ford-Werke Köln  
Prof. Dr. Joachim Käschel, Technische Universität Chemnitz  
Prof. Dr. Henning Kontny, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg

**Verfahrensnummer AQAS**

50075